

4484/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Scheibner und Kollegen haben am 17. Juli 1998 unter der Nr. 4823/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "angespannte Situation bei den Hubschrauberstaffeln der Fliegerdivision" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Behauptung der Anfragesteller, das Bundesheer verfüge nicht über zeitgemäße, den Anforderungen eines modernen Flugbetriebes entsprechende Hubschrauber, ist unzutreffend. Wie die zahlreichen Hubschraubereinsätze des Bundesheeres, im Inland wie im Ausland, beweisen, sind die dabei erbrachten Leistungen außerordentlich hoch und auch international anerkannt. Daran ändert auch die Tatsache, daß die letzten acht im Bundesheer verwendeten Hubschrauber der Type Agusta Bell AB 204B im Laufe der Jahre 1998 bis 2000 nach Verbrauch der Restflugstunden außer Dienst gestellt werden, nichts, zumal es mit Hubschraubern dieser Type keinen einzigen Unfall gab. Den Versuch, einen Zusammenhang zwischen der bevorstehenden Außerdienststellung dieser Hubschraubertypen mit in der Vergangenheit aufgetretenen Unfällen von Bundesheerhubschraubern anderer Typen herzustellen, weise ich entschieden zurück.

Im übrigen hat die angesprochene Strukturanpassung zur Heeresgliederung 1992 keine wesentlichen Auswirkungen in bezug auf Umfang und Zielsetzungen der Fliegertruppe in der Friedens- wie Einsatzorganisation, sodaß die von den Anfragstellern getroffene Schlußfolgerung, die Strukturanpassung wäre gescheitert, nicht nachvollziehbar ist.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Das Investitionsprogramm des Bundesheeres geht von einem Mindestbedarf an 24 bewaffneten Hubschraubern, die für Transportaufgaben geeignet sind, und vier Transportflugzeugen aus. Wie schon bei früherer Gelegenheit erwähnt, bedarf es auf Grund des Beschaffungsvolumens dieser Projekte einer Finanzierung, die noch auszuverhandeln ist.

Zu 3:

Das Konzept für den Einsatz der Luftstreitkräfte sieht Lufttransportaufgaben in den militärstrategischen Verfahren Sicherung und Abwehr vor.

Zu 4:

Die Anzahl der Lifts ist grundsätzlich vom jeweiligen Klarstand der Hubschrauber, von der militärischen Lage und dem Einsatzraum (Entfernung, Flugstrecke, absolute Höhe etc.) abhängig.

Zu 5:

Bei entsprechendem Ersatz der in naher Zukunft außer Dienst zu stellenden Hubschrauber wird es dabei keine Änderungen geben.

Zu 6:

Das Personal der 2. Staffel des Fliegerregimentes 3 wird auf Hubschrauber des Nachfolgemodells umgeschult werden.

Zu 7 und 8:

Seit 1995 erklärten zwei Saab 35 OE - Piloten, ein Saab 105 Ö - Pilot, fünf Piloten für Pilatus PC 6 bzw. Short Skyvan SC 7 und ein Agusta Bell 212 - Pilot ihren Austritt. Die Ausbildungskosten für diese Personen sind mit insgesamt rund 38 Mio. öS zu bewerten, wobei anzumerken ist, daß die genannten Piloten dem Bundesheer im Rahmen der Einsatzorganisation weiterhin erhalten bleiben.

Zu 9 bis 13:

Ein Ersatz der acht Hubschrauber der Type AB 204B durch 12 bewaffnete Hubschrauber ist beabsichtigt; im Hinblick auf die noch zu verhandelnde Finanzierung sind Aussagen über den Zeitpunkt der Entscheidung bzw. die konkrete Nachfolgetype derzeit noch verfrüht.

Zu 14:

Seit dem Jahr 1988 beschränkten sich die diesbezüglichen Anlaßfälle auf 32 Beanstandungen im Rahmen von technischen Inspektionen (einschließlich der täglichen Kontrollen) und 14 Störungen während des Betriebes der Hubschrauber AB 204B.

Zu 15:

Rund 5 Mio. öS.

Zu 16:

Entfällt; im Materialerhaltungsprogramm dieser Hubschraubertypen ist eine Grundüberholung nicht vorgesehen.

Zu 17:

Die Kosten eines adäquaten Nachfolgemodells sind bei neuen Hubschraubern zwischen 65 und 100 Mio. öS pro Stück anzusetzen, bei gebrauchten zwischen 25 und 30 Mio. öS.

Zu 18:

Auf dem Gebrauchtmärkten sind Luftfahrzeuge der genannten Typen, die nicht mehr produziert werden, für 25 bis 30 Mio. öS pro Stück erhältlich.

Zu 19:

Die Systemkosten für Hubschrauber der Typen AB 412 betragen 80 bis 100 Mio. öS pro Stück.